



## Altes Handwerk lebt auf

Am Wochenende ging das erste Tristenfest über die Bühne.

Seite 4

## Gelungenes Jubiläum

Gross und Klein hatte viel Spass am Fest zum Jubiläum der Pfadi Schwyz.

Seite 5

## Spektakulär

In Steinen stürzte am Samstag ein Auto in den Bach.

Seite 28

GESAMTAUSGABE NEUE LUZERNER ZEITUNG

AZ 6430 Schwyz | 158. Jahrgang | Nr. 210 | Fr. 1.80

## Ausländische Fachkräfte fehlen

**SCHWYZ** red. Die Kontingente für ausländische Arbeitskräfte sind zu klein. Das betrifft auch Schwyz. Gemäss Verteilschlüssel stehen der Schwyzer Wirtschaft derzeit 18 Jahresaufenthaltsbewilligungen zu. Dazu kommen noch 28 Bewilligungen für Kurzaufenthalter. 2014 hatte Schwyz das Recht auf 25 Jahres- und 36 Kurzaufenthaltsbewilligungen, also klar mehr als jetzt. Der Mangel führt auch im Kanton Schwyz zu Problemen, sagt Hubert Helbling vom Amt für Arbeit. **Seite 5**

## Chilbenen luden zu Spiel und Spass

**IBACH/OBERARTH** red. Wer Chilbi mag, dem wurde dieses Wochenende keinesfalls langweilig. Denn gleich zwei Chilben konnten vom schönen warmen Wetter profitieren und mit Bahnen, Musik und kulinarischer Verpflegung aufwarten. Dabei gab es auch einige Besonderheiten: In Ibach sorgten einige Neuerungen für Begeisterung, und in Oberarth galt es, gleichzeitig das 70-Jahr-Jubiläum des organisierenden Vereins, des Einwohnervereins Oberarth, zu feiern. **Seite 7**

## IS-Sympathisant kommt frei

**BERN** sda. Ein wegen IS-Unterstützung verurteilter Iraker, der im Juli statt in die Freiheit in Ausschaffungshaft kam, ist auf Geheiss des Bundesgerichts aus dieser entlassen worden. Ob der aus Sicht des Bundesamts für Polizei (fedpol) gefährliche Mann ausgeschafft werden kann, wird derzeit geprüft. Das fedpol und das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) bestätigten gestern einen entsprechenden Bericht der «Sonntagszeitung». **Seite 24**

# Bezirk ehrt Kuratorium mit Anerkennungspreis



Die Vertreter des Bezirks (von links): Landschreiber Sebastian Gwerder, Landammann Sandro Patierno, Bezirksrat Peter Geisser und der stellvertretende Landschreiber Stefan Dettling mit dem Kuratoriumsvorsitzenden Richard Wyrsh und der Geschäftsführerin Manuela Tomaschett. **Bild Nadine Annen**

## BRUNNEN Zum Abschluss des Othmar-Schoeck-Festivals würdigt der Bezirk Schwyz das ehrenamtliche Engagement des Kuratoriums mit dem Anerkennungspreis.

NADINE ANNEN

Mit einer freudigen Nachricht haben Vertreter des Bezirks Schwyz gestern am Schlusskonzert des Othmar-Schoeck-Festivals überrascht. «Der Bezirksrat

Schwyz hat beschlossen, den diesjährigen Anerkennungspreis dem Kuratorium des Othmar-Schoeck-Festivals zu verleihen und damit dessen Verdienste ausdrücklich zu würdigen», verkündete Bezirksrat Peter Geisser. **Seite 3**

Mit dem Festival sei einerseits die lebenslange Verbundenheit von Othmar Schoeck und seiner Familie mit Brunnen und Innerschwyz dokumentiert, andererseits aber auch der Künstler und sein einzigartiges Werk in den Mittelpunkt gestellt worden, sagte Geisser. «Dafür gebührt ihnen grosser Dank.» Beinahe seien Othmar und Alfred Schoeck in unserer Region in Vergessenheit geraten. «Das Festival hat dies erfolgreich verhindert», lobte Geisser. **Seite 3**

## Heftige Gefechte vor Waffenruhe

**SYRIEN** sda. Vor dem Beginn einer von den USA und Russland ausgehandelten Waffenruhe in Syrien hat eskalierende Gewalt Dutzende Zivilisten getötet. Allein in der von Rebellen kontrollierten Stadt Idlib wurden 62 Menschen getötet. Bei den Angriffen auf einen Markt und mehrere Wohnviertel gab es 62 Tote, darunter 13 Kinder, wie die Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte gestern mitteilte.

## Lange Verhandlungen

US-Aussenminister John Kerry und sein russischer Kollege Sergej Lawrow hatten sich in der Nacht auf Samstag nach Marathonverhandlungen in Genf auf eine zunächst 48-stündige Waffenruhe für das Bürgerkriegsland verständigt. Diese soll am Montagabend (18.00 Uhr MESZ) zu Beginn des islamischen Opferfestes in Kraft treten. Die Vereinbarung sieht vor, dass sich die Regierungstruppen rund um Aleppo zurückziehen und humanitären Helfern Zugang gewähren. **Seite 26**



## Steingruber hautnah

Die Olympia-Bronzemedallengewinnerin begeisterte in der prall gefüllten Mall des Mythen Centers am Samstag das Publikum. **Bild Thomas Bucheli** **Seite 20**

## Mathematik statt Politik

**ALTERSVORSORGE** red. Kurz vor der Abstimmung über die Initiative AHVplus, die eine Erhöhung der Renten um 10 Prozent fordert, gerät der Abstimmungskampf der bürgerlichen Jungparteien in den Fokus. Sie sind klar gegen die Initiative. Und sie beklagen, dass die junge Generation in der Rentenfrage ignoriert werde. **Seite 23**

## Nüchtern kalkulieren

Deshalb wollen die Jungparteien nun junge Menschen in der Schweiz für das Thema Altersvorsorge sensibilisieren. Und sie können sich vorstellen, dass künftig nicht mehr die Politik über das Rentenalter entscheidet, sondern die Mathematik anhand einer an der Demografie orientierten Formel. **Seite 23**

**SPORTGARAGE**  
ibach Gotthardstr. 109 - Ibach  
www.sportgarageibach.ch



Seltenes Bild: Zwei Brüder gewinnen gemeinsam. **Bild pd**

## Erstmals ein gemeinsamer Sieg

**SCHWINGEN** red. Das gibt es nicht alle Tage, und für die Brüder Reto und Bruno Nötzli war es gar eine Premiere: Gemeinsam gewannen sie den Allweg-Schwinget, weil die Gegner im Schlussgang - Mike Müllestein und Marcel Mathis - keinen Sieger fanden. **Seite 20**

**RE/MAX Goldau** sucht ein Haus für Mami, Papi und mich.



079 211 12 30  
claudio.binkert@remax.ch  
remax.ch

## HEUTE

Ratgeber	4
Leserbriefe	8
Küssnacht	9
Immobilien	10
Zentralschweiz	11
Fernsehen	14
Sport	15-21
Wohin man geht	27
Letzte Seite	28



9 771 424 494 010